



Berlin, 08.06.2016

## Pressemitteilung

# Neue Heimat für Alisha und Dragan

## Amurtigerpärchen zieht nach England

Neugierig beschnuppeln Alisha und Dragan die Transportbox, die beiden Amurtiger sitzen sprichwörtlich auf gepackten Koffern: Ende Juni ist es vorrausichtlich soweit – dann beginnt die Reise ins über 1.300 km weit entfernte Dartmoor. Der Umzug in den Südwesten Englands hat einen wichtigen Hintergrund, das junge Tigerpaar ist Teil des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) für diese Tierart.

„Ein wesentlicher Teil für die Erhaltung bedrohter Tierarten ist die Zusammenarbeit von Zoos auf nationaler und internationaler Ebene. Gemeinsam mit Experten vom Europäischen Erhaltungszuchtprogramm wurde der Zoo in Dartmoor als neues Zuhause für die beiden Amurtiger ausgewählt“, erklärt Tierpark- und Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem. „Alisha und Dragan sind Botschafter für ihre stark bedrohten Artgenossen in freier Wildbahn“, ergänzt Dr. Knieriem.

Im beliebten „Dartmoor Zoological Park“ werden die Amurtiger ein neues Zuhause finden, eingewöhnt werden die tapsigen Halbstarke von ihrer Tierpflegerin Angelika Berkling. „Den Transport möchten wir so entspannt wie möglich gestalten, momentan gewöhnen sich Alisha und Dragan an ihre Transportboxen. Erfreulicherweise klappt das hervorragend. Ferner wird Frau Berkling die Tiere beim Transport begleiten und sie die ersten zwei Tage in ihrer neuen Umgebung eingewöhnen“, berichtet Tierpark-Kurator Christian Kern.

Sowohl Alisha als auch Dragan wurden von Tierpflegern liebevoll mit der Hand aufgezogen. Mit der jungen Tigerin Alisha (geboren am 10.12.2014 im Tierpark) wird sich der Tierpark von einer waschechten Berlinerin verabschieden, ihr zwei Monate älterer Spielgefährte Dragan (geboren am 7.10.2014) stammt ursprünglich aus dem Zoo Eberswalde.

Amurtiger, auch als Sibirische Tiger bekannt, sind die größten lebenden Katzen auf der Erde. Sie bevölkern die Taiga-Wälder im äußersten Südosten Russlands bis an die Grenze zu China und Nordkorea. In den letzten zehn Jahren hat sicher der Bestand in freier Wildbahn zwar leicht erholt und stabilisiert, dennoch ist die Population mit rund 500 Tieren sehr klein. Die faszinierenden Großkatzen werden durch illegale Bejagung und die Zerstörung ihres Lebensraumes bedroht.



Im Tierpark sind weiterhin das Amurtigerpärchen Aurora (6 Jahre) und Darius (10 Jahre), sowie die einjährigen Vierlinge Alexa, Amura, Amba und Artjom (geboren am 23. April 2015) zu sehen.